

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1903]

„DIE
ZEIT

Wiener Tageszeitung

Herausgeber:

Prof. Dr. I. Singer

Dr. Heinrich Kanner

Redaction

Telegramm-Adresse: Zeit, Wien

Interurbanes Telephon Nr. 15.988

= Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

Lieber, die Sache ist folgende: Die Zt veranstaltet ein Preisaus[s]chreiben für Feuilleton, 3 Preise zu 800, 400 & ³2⁰⁰ Kronen. Noch Geheimnis. Ich soll Sie nun ersuchen, in die Jury einzutreten, die dann aus Burckhard, Muther, Saar, Ihnen und mir bestehen würde. Arbeit hätten Sie nicht besonders viel daran, weil die Feuilleton-Redaction natürlich die Auslese trifft & den Herren nur jene Arbeiten vorlegt, die zur Prämierung in Betracht kommen. Vielleicht sind Sie so liebenswürdig und theilen mir rasch mit, ob Sie ja oder nein dazu sagen, weil die Sache in den nächsten Tagen publicirt werden soll.

Aufrichtig

Ihr

WIEN 19/9.

I. Wipplingerstrasse 38

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 612 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »169«

¹¹ *Preisausschreiben*] Das Preisausschreiben wurde am 4. 10. 1903 beworben. Schnitzler fand sich nicht in der Jury. Stattdessen waren in dieser – neben den anderen von Salten Genannten – Karl Glossy, August Sauer und Isidor Singer vertreten.

Erwähnte Entitäten

Personen: Max Eugen Burckhard, Karl Glossy, Heinrich Kanner, Richard Muther, Ferdinand von Saar, Felix Salten, August Sauer, Isidor Singer

Orte: Wien, Wipplingerstraße

Institutionen: Die Zeit

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura

Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03344.html> (Stand 17. September 2024)